

Moment mal ...

Informationen aus den ev.-luth. Kirchengemeinden in der Region Friedland-Obernjesa



Ev.-luth. Kirchengemeindeverband
Friedland-Obernjesa (FriedO)

Dezember 2023 bis Februar 2024

Pfarrämter im Kirchengemeindeverband Friedland-Obernjesa (FriedO)

Pfarramt Groß Schneen	Pastorin Christine Wackenroder Vikar Tim-Fabian Albrecht (bis 31.12.23)	Am Mühlenberg 1, 37133 Groß Schneen	0 55 04 - 227 0 55 04-937 46 76	christine.wackenroder@evlka.de tim-fabian.albrecht@evlka.de
Pfarramt Obernjesa	Vakanz / Ansprechpartner: Michael Grabbe	Am Thie 4, 37124 Obernjesa	0 55 09 - 343	michael.grabbe@evlka.de
Beauftragte für die Seniorenarbeit in FriedO	Christiane Koch	Witzenhäuser Str. 7, 37133 Friedland	0179 - 780 12 33	alzheimerchen2@arcor.de
Ansprechpartnerin für den Konfi-Unterricht in FriedO	Katharina Jahn		01515-7359629	katharina.jahn@evlka.de
Regionales Pfarrbüro FriedO Öffentliche Bürozeiten:	Katharina Japke, Julia Woltmann Mi 15-18 Uhr, Do und Fr 9-12 Uhr	Witzenhäuser Str. 7, 37133 Friedland	0 55 04 - 437	pfarramt.friedland@evlka.de www.friedo-kirchen.de

Kirchengemeinde	Kirchenvorstände		Küster*innen	
Deiderode mit	Christine Wackenroder	0 55 04 - 227	Marko Riegel	01 57 - 50 11 35 55
Mariengarten	Christine Wackenroder	0 55 04 - 227	N. N.	N. N.
Mollenfelde	Rosi Binne	0 55 04 - 585	Sabine Wolfarth	0 55 04 - 99 96 46
Elkershausen	Michael Trunk	0 55 04 - 94 92 27	Margret Trieselmann	0 55 04 - 467
Franziskus Reiffenhausen mit	Annette Bornemann-Bukowski	0 55 04 - 981 47	KV/A. Bornemann-Bukowski	0 55 04 - 981 47
Lichtenhagen	Ellen Ronshausen	0 55 92 - 99 97 71	KV/Ellen Ronshausen	0 55 92 - 99 97 71
Ludolfshausen	Erika Elsholz	0 55 04 - 611	Elisabeth Petri	0 55 04 - 94 98 41
Friedland	Volker Reile	0 55 04 - 94 92 47	Natalia Redich	0 55 04 - 99 97 64
Groß Schneen	Annegret Hübener	0 55 04 - 10 37	Ines Wand	03 60 81 - 607 49
Klein Schneen	Christine Wackenroder	0 55 04 - 227	Brunhilde Hampel	0 55 04 - 70 85
Niedergandern-Hottenrode	Melchior v. Bodenhausen	0 55 04 - 85 23	Diana Palke	03 60 81 - 670 21
Reckershausen	Christiane Koch	0179 - 780 12 33	Betina Gottschalk	0 55 04 - 99 98 38
Atzenhausen mit	Vera Ahlborn	0 55 45 - 95 03 39	Vera Ahlborn	0 55 04 - 95 03 39
Dahlenrode	Erika Schrickel	0 55 04 - 16 29	Erika Schrickel	0 55 04 - 16 29
Ballenhausen	Martin Hillebrecht	0151 - 65 18 40 85	Gudrun Diederichs-Leck	0 55 09 - 99 93 27
Dramfeld	Jutta Fahrenholz	0 55 09 - 23 53	Heidi Göbel	0 55 04 - 80 98 62
Niedernjesa-Stockhausen	Ute Bermond	0 55 09 - 81 88	Wiebke Mecke	0 55 09 - 28 52
Obernjesa	Rita Reichler	0 55 09 - 941 94	Heidi Göbel	0 55 04 - 80 98 62

Ev. Kindertagesstätten

Friedland	Margot Lotze	Witzenhäuser Str. 7, 37133 Friedland	kita.friedland@evlka.de	0 55 04 - 15 56
Groß Schneen	Géraldine Bykerk	Bönneker Str. 4, 37133 Groß Schneen	kita.gross.schneen@evlka.de	0 55 04 - 88 96
Reiffenhausen	Géraldine Bykerk	Kirchstraße 13, 37133 Reiffenhausen	kita.reiffenhausen@evlka.de	0 55 04 - 73 37
Obernjesa	Elke Göttert	Steintorstraße 14, 37124 Obernjesa	kita.obernjesa@evlka.de	0 55 09 - 14 34
Dramfeld (Hort)	Elke Göttert	Hauptstraße 61, 37124 Dramfeld	hort.dramfeld@evlka.de	0 55 09 - 924 09 96

Vermietung Gemeindehäuser

Groß Schneen	Claudia Hoffmann	Am Mühlenberg 1, 37133 Groß Schneen	0 55 04 - 983 04
Reckershausen	Betina Gottschalk	Am Thieberg 2, 37133 Reckershausen	0 55 04 - 99 98 38
Obernjesa	Steffen Gatzka	Hoher Thie 6, 37124 Obernjesa	0 55 09 - 942 58 40

Organisten in der Region Friedland-Obernjesa

Rüdiger Brunkhorst	0 55 09 - 94 22 75	Helmut Gundelach	0 55 04 - 73 63
Marvin Flügel	0 55 09 - 28 82	Fridolin Parth	0 55 04 - 99 92 12
Michael Grabbe	0 55 42 - 503 96 00		

Kirchliche Friedhöfe

Hottenrode	Detlev Flechtner, d.flechtner@besenhausen.de	Atzenhausen	Erika Schrickel, 0 55 04 - 16 29
Klein Schneen	Michael Grabbe, 0 55 42 - 5 03 96 00	Ballenhausen	Martina Hofmann, 0 55 09 - 28 35
Ludolfshausen	Erika Elsholz, 0 55 04 - 611	Stockhausen	Kurt Drexler, 0 55 09 - 785
Reiffenhausen	Marlies Sahlbach, 0 55 04 - 981 58		

Lob der Dunkelheit

Der Winter hat Einzug gehalten. Seit Wochen werden die Tage wieder spürbar kürzer. Morgens beim Aufstehen: dunkel. Am frühen Abend: dunkel. Manch einer fährt im Dunkeln zur Arbeit und kommt im Dunkeln zurück. Die Dunkelheit der Nacht macht Schlaflosen zu schaffen oder Kindern mit ihren Ängsten. Das Dunkle macht unsichtbar und verbirgt, was im Hellichten zu sehen ist. Gefahren scheinen im Dunklen zu lauern. Manchmal lauern sie auch wirklich. Dunkelheit kann sich auf die Seele legen und Depressionen hervorrufen, die berühmten Winterdepressionen. Und so sehnen sich Viele nach dem Licht. Verständlich. Was aber wäre, wenn es nur das Licht gäbe?

Unsere Augen brauchen Ruhephasen. Zeiten, in denen sie sich entspannen können. Unser Gehirn, unser ganzer Körper braucht immer wieder die Abstinenz von Außenreizen, braucht den Schlaf, um sich zu regenerieren. Schlafen allerdings funktioniert am besten im Dunklen, wenn wirklich alle Außenreize ausgeblendet sind. Dunkelheit bedeutet dann: Zur Ruhe kommen können und dürfen. Erholung, Kräftesammeln,

sich Bereitmachen für den nächsten Tag, für das, was kommt. Es ist ähnlich wie bei den Samen und Blumenzwiebeln in der Erde: Sie brauchen genau diese dunkle Umgebung, um Keime ausbilden und dann wachsen zu können. Der Winter mit seiner Dunkelheit ist also eine Ruhe- und Reifezeit. Eine Zeit innerer Entwicklung. Ohne Dunkelheit kein Werden. Wenn es nur das Licht gäbe und nicht auch das Dunkel der Nacht, könnten wir keine Sterne sehen. Kein Komet könnte deshalb die Geburt des Heilands dieser Welt ankündigen, denn niemand bekäme den Kometen zu Gesicht. Ja, wir brauchen die Dunkelheit geradezu, um die Geburt des Göttlichen in der Welt erkennen zu können. Nur wo es dunkel ist, kann Licht scheinen. Eine Kerzenflamme im Sonnenschein ist unsichtbar.

Das Leben braucht also beides: Licht und Dunkelheit, den Rhythmus von dunkel und hell, von Ruhe und Aktivität. In der Dunkelheit, in der schützenden Ruhe, bereitet sich vor, keimt, was ins Leben kommen will. Die schützende Ruhe ermöglicht es Gedanken und Dingen; sich zu

sortieren und ihren richtigen Platz in

uns zu finden. Bei heftigen Gefühlen wie Ärger, Zorn und Enttäuschung hilft es, eine Nacht darüber zu schlafen. So gewinnen wir Abstand. So können sich neue Gefühle entwickeln. Ein Lob deshalb der Dunkelheit.

Und natürlich auch ein Lob des Lichts: Wenn die Sonne die Welt und unsere Gemüter erhellt. Wenn der Frühling sich ankündigt. Wenn aus der Erde hervorbricht, was sich darin auf das Leben vorbereitet hat. Wenn mitten in der Nacht Gott geboren wird – Licht der Welt. Wenn die Kerze das Dunkel erhellt, das äußere wie das innere in dieser Zeit der Jahreswende und des beginnenden Frühjahrs.

Ich beende mein Lob mit zwei Strophen aus dem Bonhoeffer'schen Lied „Von guten Mächten“ (siehe Kasten).

*Es grüßt herzlich, Ihre und Eure
Christine Wackenroder*

*Lass warm und hell die Kerzen heute flammen,
die du in unsre Dunkelheit gebracht,
führ, wenn es sein kann, wieder uns zusammen.
Wir wissen es, dein Licht scheint in der Nacht.*

*Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist bei uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.*



Foto: privat

Abschied von Vikar Tim-Fabian Albrecht

Liebe Region FriedO, es ist wieder Advent. Für mich ist es die dritte und gleichzeitig auch die letzte Adventszeit hier in FriedO. Nach fast 2,5 Jahren neigt sich mein Vikariat langsam, aber sicher, dem Ende zu. Hier bei Ihnen und Euch habe ich meine ersten Schritte in Richtung Pfarramt gemacht. Ich konnte und durfte viel lernen und mich entwickeln. In den letzten zwei Jahren habe ich unzählige einzigartige Begegnungen und Gespräche gehabt. Einer der schönsten Momente meines Vikariats war, als das erste Mal nach den Corona-Einschränkungen wieder die Gemeinde im Gottesdienst singen durfte. Ich durfte Menschen aus FriedO in den schweren, aber auch in den schönen Momenten des Lebens begleiten. In diesem Frühjahr durfte ich beim großen Tauffest an der Leine dabei sein.



Quelle: Anna Gieschler



In all diesen kleinen und großen Momenten habe ich mich immer willkommen gefühlt. Ohne Angst konnte ich mich ausprobieren und manch-

mal habe ich ein ehrliches Wort zu hören bekommen. All das tat mir gut, denn so konnte ich immer weiter wachsen.

In den letzten 2,5 Jahren ist mir die Region FriedO ans Herz gewachsen und ich gehe den nächsten Schritt mit einem weinenden Auge. Ich werde Sie und Euch vermissen. Ich gehe aber auch mit einem lachenden Auge, denn ab Februar 2024 darf ich, als dann fertig ausgebildeter Pastor, meinen Dienst in der Kirchengemeinde Frielingen-Horst-Meyenfeld antreten. Ich freue mich auf das, was die Zukunft für mich bereithält, und ich habe keine Angst. Denn ich trete meinen Dienst mit all dem an, was ich hier in FriedO lernen durfte und mit der Gewissheit, dass Gott mich auch auf diesem Weg begleiten wird.

Ihr und Euer Tim-Fabian Albrecht

Wie schön, dass Du geboren bist – Anruf erwünscht!



Quelle: www.pixabay.com - Clinker-Free-Vector-Images

Quelle: www.pixabay.com - Erzsébet Apostol



Was sich an den Geburts- tagsbesuchen ändert.

Ja, wie schön sind Geburtstage und Geburtstagsfeiern, vor allem die besonderen: 80, 85, 90 ...Und gern kommen wir persönlich zu Ihnen, um Ihnen zu gratulieren. Allerdings wünschen nicht alle Jubilare einen Geburts- tagsbesuch der Kirche. Und

es sind inzwischen für uns in FriedO auch so viele besondere Geburtstage, dass wir leider nicht jeden besuchen können. Deshalb haben wir uns eine Lösung überlegt:

Alle die, die 80, 85, 90 und älter werden, bekommen einen Geburtstags- gruß von uns – Michael Grabbe und Christine Wackenroder – zugeschickt. Darin laden wir Sie ein, uns anzu- rufen, wenn Sie einen Besuch wün-

schen. Wir machen dann einen Be- suchstermin mit Ihnen aus. Der wird natürlich erst nach Ihrem Geburtstag sein. Aber auf diese Weise können wir in kleiner Runde sitzen und mit- einander ins Gespräch kommen. Das geht bei Feiern mit vielen Gästen ja nicht so gut.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Christine Wackenroder

Elkershausen: Keine KV-Wahl 2024, kein Kirchenvorstand mehr ab 2024

In Elkerhausen haben sich leider trotz vieler Bemühungen keine Kandida- tinnen und Kandidaten für die Kir- chenvorstandswahl gefunden. Es wird deshalb im kommenden Jahr in El- kershausen keine KV-Wahl und damit

auch keinen Kirchenvorstand mehr geben. Die Verwaltung der Kirchengemeinde wird an den Kirchenkreisvor- stand delegiert werden. Gottesdien- ste werden weiterhin angeboten.

Christine Wackenroder



Quelle: www.pixabay.com - congerdesign

Miteinander „Kirche-sein“ – Ökumenische Pilgerwanderung

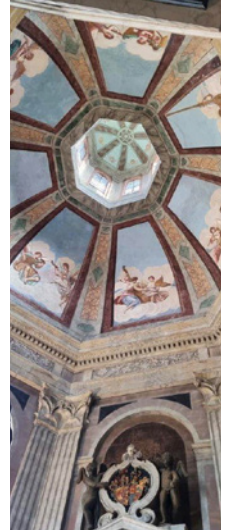
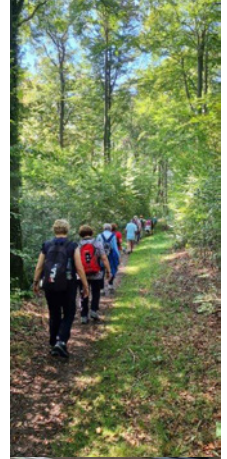
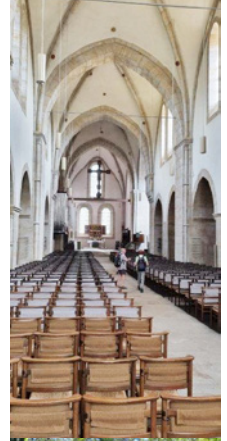
September – Pilgerzeit

Hurra, wir sind stolz, wir haben es geschafft. Am 16. und 17. September 2023 haben wir den Pilgerweg Volkenroda – Loccum, den wir im Jahr 2009 begonnen haben, in Loccum beendet. Die Wanderung wurde, wie in allen Jahren vorher auch, von der Kirchengemeinde Klein Schneen durchgeführt. Wir starteten mit zwei VW-Bussen und einem Privatwagen früh morgens in Klein Schneen. Unsere Reise führte uns nach Katrinshagen, wo uns eine Kirche aus dem 12. Jahrhundert erwartete. Bei herrlichem Sonnenschein ging es nach einer Vorstellungsrunde der Teilnehmenden weiter zur Rogate-Kirche in Wendhagen. Auf unserem Weg trafen wir auf eine Konfirmandengruppe, die den gleichen Weg hatte und die wir in Wendhagen wieder sahen. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Kuchen, einer kurzen Verweildauer in der Rogate-Kirche, setzten wir unsere Pilgerwanderung nach Stadthagen fort und begaben uns zu unserer Unterkunft „Hotel zum dicken Heinrich“ in Lüdersfeld. Mit einem Abendessen, einem gemütlichen Beisammensein, dem Austausch unserer gesammelten Eindrücke sowie der Erholung der doch etwas „lädierten Knochen“ schlossen wir einen schönen Tag ab. Am nächsten Morgen waren wir schon früh auf den Beinen, da wir in der St. Martini Kirche und dem daran angrenzenden Mausoleum des Fürsten Ernst v. Holstein-Schaumburg eine Führung gebucht hatten. Im Zentrum der prächtigen, siebeneckigen, 24 Meter hohen Grabkapelle steht ein großartiges Bronzemonument, dessen 19 Bronzen am Hof in Prag erschaffen wurden. Weiter ging es auf unserem Weg zur Kirche nach Pollhagen, wo wir – wie in allen Jahren zur schönen Gewohnheit geworden – ein Agapemahl mit Weißbrot und Weintrau-

ben einnahmen. Natürlich kam auch das gemeinsame Singen nicht zu kurz. Mittlerweile rückte unser Ziel Kloster Loccum näher. Wir wanderten durch Wald und Flur, wo sich die Gelegenheit bot, zumindest eine kleine Strecke schweigend zu gehen, seinen Gedanken freien Lauf zu lassen und sich die Eindrücke der letzten beiden Tage noch einmal durch den Kopf gehen zu lassen. Und dann war es so weit: Wir standen vor dem Portal des Klosters Loccum. Noch eine letzte Andacht und einige Lieder in der Kirche und unsere Pilgerreise endete.

Wir alle, die diese Pilgerwanderung mitgemacht haben, würden gern noch eine Führung durch das Kloster machen. Vielleicht besteht ja im nächsten Jahr die Möglichkeit, nur das Kloster Loccum zu besuchen. Ich glaube im Namen aller Beteiligten zu sprechen, wenn ich mich an dieser Stelle bei allen, die bei der Planung, Organisation und Durchführung mitgewirkt haben, ganz herzlich bedanke. In meinen Dank sind natürlich auch die Fahrer eingeschlossen, die für das sichere Hin- und Herkommen gesorgt haben.

Bertchen Hampel



Bilder: Bertchen Hampel

Pilgergruppe aus Heiligenstadt zu Besuch in der Region

Anfang des Jahres bekamen wir eine Anfrage, ob eine Pilgergruppe aus Heiligenstadt im September in unserer Pilgerkirche in Reckershausen Station machen dürfte. Wir haben nicht lange gezögert und natürlich ja gesagt. Nach ein paar Telefonaten zu organisatorischen Dingen, war es am 5. September so weit und am frühen Nachmittag traf die Pilgergruppe in der Kirche in Reckershausen ein. Sie waren von der sehr einladenden, schönen Kirche begeistert. Einige Pilgernde haben sofort



gefragt, ob sie auch in der Kirche übernachten könnten, da sie die Geschichte der Kirche faszinierte. So hat ein Teil der Gruppe in der Kirche, der andere Teil im Gemeindehaus übernachtet. Am nächsten Tag sind sie gut gelaunt zu ihrer nächsten Etappe aufgebrochen und haben in der Klosterkirche Mariengarten pausiert.

Wir sagen Danke für den Besuch!

Christiane Koch für den KV Reckershausen

Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl am 10. März 2024

KV Atzenhausen (mit Dahlenrode)

Erika Schrickel (69 J.), Sparkassen-Kauffrau im Ruhestand, verheiratet, 2 Kinder, 1 Enkelkind



In Zeiten der Kürzungen von Pfarrstellen und massiver Verwaltungsarbeit ist es wichtig in unseren kleinen Gemeinden eine optimale Präsenz der Kirche sicherzustellen. Das christliche Miteinander für Jung und Alt möchte ich fördern. Ich werde mich für die Belange unserer zwei kleinen Gemeinden einsetzen.

Maximilian Koch (38 J.), Maschinenbauingenieur, verheiratet, 3 Kinder



Verantwortung und Ansprechpartner müssen dezentral sein und bleiben. Ich freue mich auf die aktive Mitarbeit in der Kirchengemeinde und möchte dazu beitragen, dass diese aktiv und zukunftsfähig bleibt, sich weiterentwickeln kann und den Bedürfnissen der Mitglieder gerecht wird.

Heike Hepprich (65 J.), Goldschmiedin im Ruhestand, verheiratet



Ich möchte mich für den Kirchenvorstand wieder aufstellen lassen, weil ich mich weiterhin für den Erhalt unserer kleinen Kirche in Dahlenrode einsetzen möchte.

Kristina Kahlmeier (73 J.), Rentnerin, verheiratet, 2 Kinder



Die vergangene Zeit im Kirchenvorstand hat mir gezeigt, wie wichtig unsere Arbeit für den Erhalt der Kirche und die Entwicklung unserer Gemeinde ist. Dafür möchte ich mich auch künftig einsetzen. Weiterhin wünsche ich mir ein gutes Miteinander zwischen Pastor:in, Kirchenvorstand und den Gemeindegliedern für eine produktive Zusammenarbeit.

KV Ballenhausen

Christiane Meyer (41 J.), Groß- und Außenhandelskauffrau sowie Landwirtin



Seit 2012 bin ich im Kirchenvorstand Ballenhausen. Ich möchte weiterhin für den Kirchenvorstand kandidieren, um die Kirche in unserem Dorf zu erhalten!

Mareen Meyer (23 J.), Landwirtin



Gern möchte ich den Kirchenvorstand Ballenhausen unterstützen und mich für die kirchlichen Belange einsetzen.

Christina Teichmann (57 J.), Agraringenieurin, verheiratet, 2 Kinder



Meine Familie betreibt einen landwirtschaftlichen Betrieb, hier bin ich für die Arbeiten im Büro verantwortlich. Ich möchte, dass die Belange der Kirchengemeinde Ballenhausen weiterhin von Gemeindegliedern aus Ballenhausen vertreten werden, daher stelle ich mich zur Wahl.

KV Deiderode

(mit Mollenfelde und Mariengarten)

Ad van der Linden (62 J.), Simulationsingenieur



Neben den Niederlanden (geb. und aufgewachsen) und Großbritannien (gewohnt und gearbeitet) ist seit ein paar Jahren Deutschland meine dritte Heimat. Gerne möchte ich mich in Deiderode und Mollenfelde für die Kirchen und ihre Besucher einsetzen, z. B. mit den Projekten „Café an der Kirche“ und „Offene Kirche“ in Mollenfelde.

Tanja Soltendieck (51 J.), Polizeibeamtin



Ich möchte mich dafür einsetzen die Kirche jünger und fröhlicher zu gestalten. Ein Ort an dem man sich gerne trifft – egal ob jung oder alt.

Stefanie Krull (33 J.), Beamtin



Seit 2021 Mitglied der Gemeinde. Mir ist Hilfsbereitschaft untereinander wichtig und eine Gemeinschaft aus Alt und Jung zu bilden. Hierbei geht es vor allem darum Zusammenhalt, ein Miteinander, und kein Gegeneinander zu erreichen.

Irmgard (Rosi) Binne (68 J.), Rentnerin, verheiratet



Ich engagiere mich seit vielen Jahren für unsere Dorf- und Kirchengemeinschaft. Immer bemüht Jung und Alt zusammenzubringen. Und vor allem ist es mir wichtig, die Kirche in unserem Ort zu erhalten.

KV Dramfeld

Jutta Fahrenholz (62 J.), Verwaltungsangestellte, verheiratet, 3 erwachsene Kinder, 4 Enkelkinder

Mir ist wichtig, dass unsere Kirchengemeinde vor Ort lebendig bleibt. Ich möchte im KV weiterhin aktiv das Leben im Ort und in der Region FriedO bereichern und dabei die Traditionen wahren, aber auch neue Wege gehen. Ich möchte mich dafür einsetzen, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene für unsere Kirche und den Glauben zu begeistern. Kirche geht nur gemeinsam.



Kristina Werner (45 J.), Lehrerin, verheiratet, 2 Kinder

In meinem Amt als Kirchenvorsteherin engagiere ich mich gern bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.



Volker Fahrenholz (63 J.), Rentner, verheiratet, 2 Kinder

Meine Hobbys: Familie, Rad fahren und die Natur genießen. Für unsere Kirchengemeinde ist mir der Erhalt unserer Kirche und die Gemeinschaft im Ort wichtig. Außerdem möchte ich mich dort einbringen, wo meine Mitarbeit gebraucht wird, damit die Kirche im Dorf bleibt.



Jutta Fahrenholz (64 J.), Rentnerin, verheiratet, 2 erwachsene Söhne, 1 Enkelkind

Es ist mir wichtig, dass die Kirche in Dramfeld erhalten bleibt und gelebt wird. Im KV möchte ich weiterhin dazu beitragen, dass unsere Kirche aktiv und lebendig für alle Generationen bleibt und mich, wie in der Vergangenheit, weiter einbringen.



Carola Mohr-Pawlik (58 J.) Verwaltungsangestellte

Meine Wurzeln liegen nicht in Dramfeld, so dass ich immer ein wenig den Blick von außen bewahrt habe. Ich setzte mich dafür ein, dass die Dramfelder Kirchengemeinde sichtbar und lebendig bleibt und auch die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden gefördert wird.



KV Franziskus Reiffenhausen (mit Lichtenhagen und Ludolfshausen)

Maike Linne (46 J.), Angestellte beim Evangelischen Literaturportal

Ich möchte gemeinsam mit Anderen dafür sorgen, dass die Kirche im Dorf bleibt: Gottesdienste hier bei uns in Reiffenhausen gestalten, für Kita-Kinder, Konfis, für alle, als KV eine lebendi-



ge Gemeinde mitgestalten und Verantwortung übernehmen, zeigen, dass Kirche Spaß macht.

Vera Wölk (35 J.), Redakteurin

Ich kandidiere für den Kirchenvorstand, weil ich es wichtig finde, dass es vor Ort Menschen gibt, die sich in das Gemeindeleben einbringen. Wichtig ist mir dabei insbesondere, dass wir in der Region Angebote für alle Generationen anbieten. Denn ohne ein gutes Miteinander aller Generation funktioniert Kirche vor Ort nicht.



Annette Bornemann-Bukowski (65 J.), Rentnerin

Seit 12 Jahren gehöre ich dem KV Reiffenhausen an und seit 2022 bin ich Vorsitzende der neuen Franziskus Kirchengemeinde Reiffenhausen. Mein wichtigstes Anliegen ist der Erhalt der Kirchen im Ort und das Beleben des kirchlichen Gemeindelebens. Den zukünftigen KV möchte ich gern weiterhin mit meinen bisherigen Erfahrungen unterstützen.



Jacob Haepe, (18 J.), Abiturient

Ich kann viel dazulernen und freue mich auf die Projekte und Herausforderungen im Kirchenvorstand.



Tanja Westermann (32 J.), Verwaltungsfachangestellte

Meine eigenen Interessen und Stärken möchte ich dafür nutzen, den KV zu unterstützen. Die Gemeindearbeit auch für die junge Generation attraktiv und interessant zu gestalten – eine Balance zwischen „alten“ Traditionen und der modern ausgerichteten Kirche zu schaffen, halte ich für eine spannende Aufgabe.



Klaus Krebs (58 J.), Fachkraft für Arbeitssicherheit

Als gelernter Müllermeister und ausgebildete Fachkraft für Arbeitssicherheit mit handwerklichem Geschick würde es mir sehr viel Freude machen, mit meinem Fachwissen als Mitglied des Kirchenvorstandes die Kirchengemeinde Franziskus Reiffenhausen zu unterstützen. Ich wohne mit meiner Familie im Pfarrhaus in Reiffenhausen und fühle mich der Kirche sehr verbunden.



Sabine Wollenweber (28 J.), staatl. gepr. Agrar-Betriebswirtin, Steuerfachbearbeiterin f. Landwirtschaft
Neben meiner Arbeit in einem Steuerbüro für landwirtschaftliche Betriebe, führe ich mit meinem Partner einen



landwirtschaftlichen Betrieb mit Mutterkuhhaltung und Hähnchenmast. Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeiten liegt es mir nahe, die Heimat zu schätzen und mit Zahlen umzugehen. Die letzte KV-Arbeit hat mir sehr viel Spaß gemacht, daher möchte ich mich weiterhin engagiert einbringen. Kirche muss und soll wieder attraktiver werden und vor allem Spaß machen. Daran will ich in Zukunft weiter arbeiten!

KV Friedland

Laura Fiedler (31 J.), Erzieherin

Ich bin vor vier Jahren in den KV Friedland nachberufen worden und habe es seitdem noch nicht bereut. Trotz der nicht wenigen Arbeit, bereitet mir das Tun für die Gemeinde viel Spaß! Kirche muss erlebbar und zum „zum Anfassen“ sein. Das umzusetzen, ist mir sehr wichtig. Nur so schafft man Gemeinschaft und Zusammenhalt.



Susanne Rammenzweig (54 J.), Erzieherin

Friedland ist meine Heimat. Meinen Beitrag für diese Gemeinde zu leisten, liegt mir daher besonders am Herzen. Bereits in meinen anderen ehrenamtlichen Tätigkeiten, im Sportverein und bei den Seniorennachmittagen, engagiere ich mich voller Hingabe in der Gemeinde. Zu meinen Stärken zähle ich das gesprochene Wort und den Austausch mit allen Gemeindemitgliedern. Um dieses auch bei der kirchlichen Gemeindearbeit weiter zu pflegen und auszubauen, ist es für mich eine Herzensangelegenheit, durch Veranstaltungen und Gottesdienste das Miteinander zu stärken und dafür zu sorgen, dass die evangelische Kirche ein Platz dafür ist.



Doris Magnus (70 J.), Rentnerin

Seit September 2018 bin ich durch Nachberufung im Kirchenvorstand. Kirchenvorstandsarbeit heißt für mich „Kirche im Ort – vor Ort, für die Menschen hier und für Menschen unterwegs“. Besondere Gottesdienstformen, die offene Kirche, die Baumaßnahmen für die Krippe, waren ein Teil dieser Wahlperiode und ich gucke gespannt auf neue Herausforderungen und Begegnungen.



KV Groß Schneen

Anissa Vollbrecht (46 J.), Pädagogin, verheiratet, 1 Kind

Ich stelle mich zur Wahl, weil ich möchte, dass die Arbeit des Kirchenvorstands weitergeführt werden kann – gerade auch in unsicheren Zeiten, in denen das Engagement aus verschiedenen Gründen abnimmt. Ich würde mich freuen, Einblicke in die Arbeit zu



bekommen, in den Austausch zu gehen, Impulse setzen zu können, kurz: mich einzubringen.

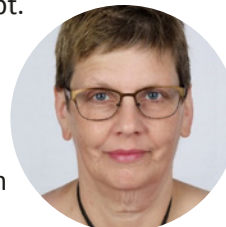
Annegret Hübener (65 J.), Sparkassen-Kauffrau

Wofür mein Herz in Kirche schlägt: Sie kennen mich – ich möchte mich auch weiterhin mit Erfahrung, Ideen, Sachverstand und einem immer offenen Ohr für Ihre Sorgen, Wünsche und Anregungen engagieren. Außerdem möchte ich dazu beitragen, dass die Kirche ein wichtiger Teil des Dorflebens bleibt.



Claudia Hoffmann, (61 J.), Haushalts- und Familienhilfe

Ich möchte mich dafür einsetzen, dass die Kirche als lebendige Kraft im Dorf präsent bleibt.



KV Klein Schneen

Gerd Mahnke (55 J.), Landwirt und Berater

Kirche muss sich immer weiter entwickeln, ohne ihren Kern zu verlieren. Wir brauchen neue Strukturen, ohne das kirchliche Leben vor Ort aus dem Blick zu verlieren, denn sonst verlieren wir das Wichtigste: Die Menschen! Wir wollen eine lebendige Kirche, die für die Menschen erreichbar ist.



Heike Sahm (57 J.) Prof. für Germanistik

Kirche steht für Kontinuität: Im Gottesdienst werden vertraute, oft Jahrhunderte alte Texte gesprochen oder gesungen. Aber die Kirche sucht auch Antworten auf aktuelle soziale Fragen. Mir wäre wichtig, aus diesem Spannungsverhältnis von Tradition und Erneuerung konkrete Vorschläge für Klein Schneen zu entwickeln.



Katharina Tasch (39 J.), 3 Kinder

Kirche im Dorf ist mir wichtig. In den letzten Jahren habe ich viele Veranstaltungen in oder um die Kirche mitorganisiert. Ich singe seit zehn Jahren im Singkreis, zu Weihnachten gestalte ich den lebendigen Advent mit. Ich würde mich freuen, weitere Jahre an lebendigen Gottesdiensten in Klein Schneen mitwirken zu können.



Helmut Gundelach (64 J.), Bankkaufmann, verheiratet

Als nebenberuflicher Kirchenmusiker liegt mir eine lebendige, vielfältige



Gemeinde vor Ort am Herzen. Konzerte, Pilgerwanderungen, experimentelle Gottesdienstformen und Projekte bereiten mir große Freude.

**Nicole Hampel (34 J.),
Erzieherin, verheiratet**

Ich durfte bereits zwei Jahre Teil des Kirchenvorstands sein und möchte dies nun gern fortsetzen. Mir liegt die ehrenamtliche Arbeit, als unterstützender Teil der lebendigen Gemeinschaft, sehr am Herzen sowohl im Kirchenvorstand als auch im KiKiSa (KinderKirchenSamstag).



**Sigrid Klabunde (57 J.),
Diplomkauffrau**

Der Strukturwandel in der Kirche stellt unsere Region vor neue Herausforderungen. Sich dabei den Angeboten anderer Kirchengemeinden zu öffnen, aber vor allem auch die Gemeinschaft vor Ort aktiv zu gestalten und lebendig zu halten, ob im KiKiSa oder im Rahmen anderer Veranstaltungen und Begegnungen, ist mir besonders wichtig.



KV Niedergandern-Hottenrode

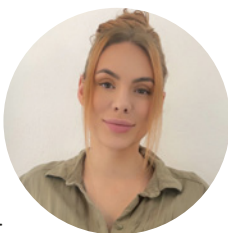
Angelika Wilhelm (66 J.), Rentnerin

Ich bin in der dritten Wahlperiode als Kirchenvorstand und würde mich gern wieder aufstellen. Mit Menschen zusammen zu arbeiten macht mir großen Spaß.



**Marica Häusler (31 J.),
Friseurin und Kosmetikerin,
verheiratet, 2 Kinder**

In einer Gemeinschaft von Jung bis Alt zu leben, empfinde ich als sehr wichtig und bringe gern neue Ideen mit, vor allem für Kinder und Jugendliche. Ich gehe gern auf Menschen zu, bin kreativ und organisiere gern: Eigenschaften, die in einem modernen Kirchenvorstand Abwechslung bringen können.



**Moritz Flechtner (51 J.),
Landwirt, verheiratet, 3 Kinder**

Seit zwei Wahlperioden gehöre ich dem Kirchenvorstand Niedergandern-Hottenrode an. Neben der guten christlichen Zusammenarbeit in unserer Region interessiere ich mich besonders für die Zukunft unserer zahlreichen Dorfkirchen.



**Barbara Grzelachowski (70 J.),
Rentnerin**

Ich bin seit über 30 Jahren Kirchenvorsteherin in Niedergandern. Mir ist es wichtig, das kirchliche Leben zu fördern, Wünsche und Anregungen der Menschen aufzunehmen und soweit möglich, zu berücksichtigen. Geburtstagsbesuche bei den Älteren machen mir besonders Freude, da ich dort herzlich aufgenommen werde und viel über Dinge, die den Menschen am Herzen liegen, erfahre.



KV Niedernjesa-Stockhausen

Petra Methe (60 J.), Schulsekretärin

„Kirche“ bedeutet für mich vor allem Gemeinschaft, in der ein Miteinander und Füreinander erkennbar wird. Wir befinden uns auf einem Weg, den ich auch in den kommenden Jahren mitgestalten möchte.



Tina Komitsch (33 J.), Kita Leitung

Kinder und ihre Familien gehören zu unserer Kirchengemeinde. Mir liegt es am Herzen, die Kirche für sie als Begegnungsort zu gestalten.



**Ute Bermond (58 J.), Siebdruckerin,
verheiratet, 2 erwachsene Kinder**

Erleben – Gestalten – Verändern: Sehr gern möchte ich mich abermals in den Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Niedernjesa-Stockhausen wählen lassen, um unsere Kirchen und das gemeinschaftliche Miteinander konstruktiv zu gestalten.



**Katharina Japke (41 J.), Pfarramts-
sektretärin, verheiratet, 2 Kinder**

Ich möchte das kirchliche Leben bewahren, mit neuen Impulsen bereichern und weiterentwickeln – für eine lebendige Kirche, die für die Menschen aller Altersklassen greifbar ist.



KV Obernjaesa

**Rita Reichler (65 J.),
Rechtsanwältin im Ruhestand**

In von Veränderung geprägten Zeiten, würde ich gern als eine der Konstanten die Kirchengemeinde mitgestalten und meine Erfahrungen der letzten Jahre einbringen. In unserem gut funktionierenden Team, ergänzt um zwei „neue“ Gesichter, möchte ich mich weiterhin für ein aktives und buntes Gemeindeleben im Dorf einsetzen.



**Hilke Schläger (62 J.),
Zahnarzthelferin**

Nach sechs Jahren Pause im KV Obernjesa freue ich mich darauf, wieder in einem aktiven Kirchenvorstand mitzuwirken. Es ist mir wichtig unsere Dorfkirche zu erhalten und dabei mit unterschiedlichen Angeboten, für alle Altersgruppen, Kirchengemeinde lebendig zu halten.



**Steffen Gatzka (38 J.),
Studienrat, verheiratet, 2 Kinder**

Bereits 18 Jahre Kirchenvorstandsarbeit liegen hinter mir. Meine Erfahrung möchte ich gern weiter gewinnbringend für unsere Kirchengemeinde vor Ort und unsere Region einsetzen, die Prozesse eines sich wandelnden Gemeindelebens begleiten und die Kirche im Dorf dabei nicht aus dem Blick verlieren.



**Helga Körber-Harriehausen (73 J.),
Rentnerin**

Ich lebe seit 50 Jahren in Obernjesa und gehöre dem Kirchenvorstand seit acht Jahren an. Die Arbeit macht mir Spaß und ich würde gern noch ein paar Jahre mit unserem guten Team zusammenarbeiten und dazu beitragen, dass das Zusammenleben in Kirchengemeinde und Dorf positiv gestaltet werden kann.



**Heike Lehmann (58 J.),
Erzieherin und Krippen-Leitung**

Privat ist mir die Arbeit mit älteren Menschen eine Herzensangelegenheit. Pflegestammtisch, Wohnen im Alter, Hilfe bei Bedürftigkeit, sind Themen mit denen ich mich im Kirchenvorstand einbringen möchte.



Margarete Zimmermann-Braun (74 J.), Rentnerin, 1 erwachsene Tochter, 1 Enkelkind

Unsere Gemeinde ist ein lebendiger Ort der Begegnung. Ich möchte auch weiterhin die Kirche im Dorf stärken. Im Zusammenwirken von Kirche, Vereinen und Ortsrat können wir die Lebensqualität für alle verbessern. Den KV habe ich als kreative Gruppe erlebt, in der es Spaß macht, mitzuarbeiten.



KV Reckershausen

**Susanne Sacher (53 J.),
Hauswirtschaftlicher Dienst**

Kirche für alle aktuell gestalten. Frische Gottesdienstformate und der Erhalt unseres Gemeindehauses für Veranstaltungen und Feiern sind mir wichtig. Reckershausen soll lebendig bleiben.



**Angelika Prinzhorn (63 J.),
Ephoralsekretärin**

Gemeinsam möchten wir unser Gemeindehaus und unsere Kirche im Dorf mit Leben füllen. So möchte ich als Ur-Reckershäuserin die Lebendigkeit in Reckershausen mit allen Vereinen und Institutionen weiter erhalten und möglichst noch ausbauen. Damit unser Gemeindehaus, und nicht zuletzt auch unsere Kirche in Reckershausen, zur Freude aller erhalten bleibt!



**Christiane Koch (54 J.),
Pflegedienstleitung**

Gemeinde geht nur gemeinsam. Wir haben viele Projekte ins Laufen gebracht, Kirche dadurch erlebbar gemacht - Einrichtung für Begegnungen, Gespräche, Veranstaltungen und Gottesdienste für das ganze Dorf. Am Herzen liegt mir auch die gute Zusammenarbeit mit dem Ortsrat, um zu einem lebendigen Reckershausen beizutragen.



Als Patrone

**Melchior Freiherr von Bodenhausen (63 J.).
Leiter eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs,
verheiratet, 4 Söhne und 2 Schwiegertöchter**

Als Patron der Kirchengemeinden Baltenhausen, Reckershausen und Niedergandern-Hottenrode bin ich in drei Kirchenvorständen vertreten. Als Patron bin ich nicht wählbar, sondern bin kraft Amtes dabei. Mir macht die Arbeit in allen drei Kirchenvorständen sehr viel Spaß! Ehrenamtlich engagiere ich mich kommunalpolitisch, in berufsständigen Institutionen, Sportverein und in der Kirche. Seit 18 Jahren gehöre ich der Kirchenkreissynode an und bemühe mich, dort die Interessen der ländlichen Gemeinden zu vertreten. Mir liegt sehr an kirchlichem Gemeindeleben auf dem Land. Wir haben viele Gebäude in unseren Gemeinden, die wir erhalten müssen. Als Mitglied unserer Kirche setze ich mich für ein lebendiges Gemeindeleben ein. Seit letztem Jahr betreiben wir im Forst Hasenwinkel einen Bestattungswald.



**Gerhard von Hugo (64 J.),
Richter, Direktor Amtsgericht,
verheiratet, 5 Kinder**

Als Patron der Kirchengemeinde Groß Schneen automatisch, kraft Amtes, im Kirchenvorstand vertreten.



Bilder: alle privat

Goldene Konfirmationen 2023

In der Kirchengemeinde Franziskus Reiffenhausen feierten am 24. September die Konfirmandenjahrgänge 1969-1973 ihre Goldene Konfirmation.

Auch in Elkershausen wurde am 8. Oktober die Goldene Konfirmation begangen.

1969 ©FotoStube Hornig 1970 ©F



1971

©FotoStube Hornig



1972

©FotoStube Hornig



1973

©FotoStube Hornig



Elkershausen

Quelle: Margret Trieselmann

Groß Schneen

Am 22. Oktober feierten die Konfirmationsjahrgänge 1968-1970 in der St. Michaeliskirche Goldene Konfirmation. Pastorin Christine Wackenroder begrüßte 15 ehemalige Konfirmand*innen und ihre Familien in einem kurzweiligen Gottesdienst, sehr schön untermalt von Orgelmusik und Liedern. Berührend war, als Frau Pastorin der bereits verstorbenen Konfirmand*innen gedachte und jeweils eine Kerze anzünden ließ. Es folgte der „gemütliche Teil“ des Tages im Gemeinderaum, an einem wunderschön dekorierten, großen Tisch. Beim warmen Büffet wurde dann

kräftig zugelangt – es war aber auch lecker! Zwischenzeitlich wurden Fotos von früher geteilt, Erinnerungen und Neuigkeiten ausgetauscht und dem Verbleib der fehlenden Konfirmand*innen nachgegangen.

Das Kuchenbüffet glänzte mit vielen Spezialitäten und rundete den Tag ab. Es wurde sich mit dem Versprechen verabschiedet, bei der Diamantenen Konfirmation wieder anwesend zu sein. Ein großer Dank den Organisatoren und Helfern, dem gesamten Team um Pastorin Wackenroder und dem Kirchenvorstand für den wunderschönen Tag!



Groß Schneen

©FotoStube Hornig

LICHT AUS – SPOT AN

We proudly present: unsere Kirchenvorstände!

In dieser Ausgabe möchten wir einmal den Scheinwerfer richten auf die, die allzu oft im Schatten agieren, stetig – und zwar für uns alle. Und das rein ehrenamtlich, also ohne Aufwandsentschädigung. Eine Kirchengemeinde ist so lebendig, wie ihr Kirchenvorstand sie gestaltet und organisiert. Nicht zu vergessen, die vielen, ebenfalls still agierenden Unterstützer*innen aus der Gemeinde für die unterschiedlichen Aktionen wie Neujahrsempfang, Weltgebetstag,

Friedhofspflege, Erntedank oder anderes. Sie müssen sich eine Kirchengemeinde wie ein kleines, mittelständisches Unternehmen vorstellen. Da ist alljährlich der Strom abzulesen, die Straße vor den Gebäuden ist zu fegen, der Vorgarten sollte gepflegt aussehen. Und die Gebäude sollten – mit Unterstützung des Amts für Bau und Kunstpflege und der Landeskirche Hannover – in „Schuss gehalten“ werden, damit diese nicht über den Kirchenbesucher*innen zusammenbrechen. Und immer hat

man ein Auge auf die Bedürfnisse der Gemeindeglieder und versucht diese mit geltenden Vorgaben und Vorschriften unter einen Hut zu bringen. Zur besseren Veranschaulichung der vielfältigen Aufgaben unserer Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher, die im besten Fall von Küster*innen unterstützt werden, stellen wir die verschiedenen Bereiche einmal ins Scheinwerferlicht:

Gottesdienstplanung und -durchführung (gemeinsam mit der Region/ dem KGV FriedO)

Veranstaltungsorganisation, Koordination von Gemeindeguppen (Gemeindefahrten, Gemeindefeste, etc.)

Ansprechpartner*in sein für Gemeindeglieder in spirituellen und theologischen Dingen, als Bindeglied zu den hauptamtlichen Theolog*innen

Besuchsdienst organisieren für Jubilare und evtl. Krankenbesuche

Gebäudemanagement mit allem Drum und Dran (Unterhaltung, Sanierungs- und Reparaturplanung und Kontrolle derselben, Vermietung – mit Unterstützung vom Kirchenkreisamt und der Landeskirche Hannover)

Vertretung in Verbands-, Regions- und Kirchenkreisgremien

Ansprechpartner*in für Verwaltungsangelegenheiten (Kirchenkreisamt, Realgemeinde, Kommune, etc.)

Buchführung, Finanzmanagement des eigenen Haushaltes (mit Unterstützung vom Kirchenkreisamt)

Zusammenarbeit mit Ortsrat und örtlichen Vereinen

Friedhofsverwaltung (bei sieben Kirchengemeinden im KGV FriedO)

Wie auch in anderen Lebensbereichen heißt es hier „Viele Hände, schnelles Ende ...“ – wobei es dabei um die Zukunft und nicht um das Ende geht. Aber der Auftrag ist klar, gemeinsam fällt vieles leichter und vor allem macht es mehr Freude. In diesem Sinne danken wir von ganzem Herzen all den Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern in der VERGANGENHEIT, GEGENWART und auch ZUKUNFT für ihren wirklich sinnvollen und tatkräftigen Einsatz für unsere Kirchengemeinden und damit für uns alle! DANKE!

Ursula Land



Erntedank 2023

Dieses Jahr haben wir in der Kita Reiffenhausen und in der Kita Groß Schneen das Erntedankfest gefeiert und wollen euch einen kleinen Einblick hinter die Kulissen geben.

Ev.- luth. Kindertagesstätte Reiffenhausen

Ganz nach dem Motto „Vom Feld in den Mund“ haben die Kinder und Erzieher über mehrere Wochen hinweg, verschiedenste Lebensmittel kennengelernt. Alle Sinne wurden hierbei eingesetzt und herausgefordert. Es gab frische Himbeeren aus dem Garten, Sonnenblumenkerne, die geknackt werden mussten und frischen, selbstgekochten Apfelsaft. Die Verarbeitung der jeweiligen Lebensmittel wurde mit Informationen begleitet. Denn zum Apfelsaft kochen gehören verschiedene Prozesse und Schritte, bevor er getrunken werden kann. Und am Ende schmecken selbstgemachte Sachen einfach am besten! Lieder wurden gesungen, Bücher angeschaut und Spiele gespielt, alles rund ums Thema Erntedank. Für das Erntedankfest gingen wir mit Maike Linne in die Kirche und haben gemeinsam gesungen, gebetet und Gott für seine reichen Gaben gedankt.

Ev.- luth. Kindertagesstätte Groß Schneen

Dieses Jahr haben wir endlich wieder Erntedank feiern können und viele tolle Lern- und Spielmöglichkeiten geschaffen. Pastorin Wackenroder hat uns mehrmals besucht und in



Kleingruppen den Kindern von der Ernte und der Erschaffung von unseren Lebensmitteln erzählt. Passend dazu haben wir Bildergeschichten und Bücher gelesen, uns verschiedene Lebensmittel angeschaut und versucht zu verstehen, wie zum Beispiel ein Apfel aus einem Kern entstehen kann und wie aus Getreide Brot entsteht. Wir haben viele Obst- und Gemüsesorten gesammelt und damit Bilder gestaltet oder Nüsse mit Bausteinen geknackt.

Unser Erntedankgottesdienst wurde von Maike Linne gehalten und sie hat uns von der Maus Frederick erzählt. Gemeinsam haben wir gesungen, gebetet und Gott für unsere Gaben gedankt.

Der krönende Abschluss der Erntedankzeit war das gemeinsame Verarbeiten aller Lebensmittel. Es wurde Kürbis für die Suppe geschnitten, Zucchini für den Kuchen gerieben und Rote Beete zu Salat verarbeitet. Alle Kinder hatten die Möglichkeit teilzunehmen, zuzuschauen und während des Tages in der offenen Cafeteria von allem zu kosten.

Géraldine Bykerk (Kita-Leitung)



Bilder: Kita-Team



Ev.- luth. Kindertagesstätte Friedland

Kastanien in Hülle und Fülle

Unser toller Kastanienbaum in unserem Garten schenkt uns zu jeder Jahreszeit das, was für uns und die Natur wichtig ist. Im Frühling schafft es die Sonne noch durch die Zweige zu scheinen und wärmt uns mit ihren ersten warmen Strahlen. Die Blüten geben den Insekten wertvollen Nektar. Im Sommer spendet er uns viel Schatten und wir genießen den Platz zum Spielen. Im Herbst sammeln wir die vielen Früchte. Mit diesen Früchten füttern wir Hirsche und können lustige Sachen basteln. Im Winter darf der Baum sich ausruhen und viel Kraft für das neue Jahr sammeln.

Danke, du toller Baum!

*Wir wünschen allen Lesern und Leserinnen einen schönen Herbst und eine schöne Winterzeit!
Margot Lotze (Kita-Leitung)*



Bilder: Margot Lotze

Konfi-Fahrt 2023 – Rückblick

Vom 23.-27. Oktober machten sich 29 Konfis sowie neun Teamer:innen mit uns auf den Weg in die Jugendherberge Helmarshausen. Fünf Tage der Herbstferien sollten für die Konfi-Freizeit „geopfert“ werden. Tatsächlich gab es vormittags Unterricht zum Thema „Abendmahl“ und die Teamer:innen durften für die Nachmittage das Thema „Glaubensbekenntnis“ vorbereiten – man könnte meinen, da verkürzten sich die Ferien wirklich. Dazwischen aber gab es viel Freizeit. So hatten die Teamer:innen einen Spieleabend, eine Hausrallye, eine Nachtwanderung und am letzten Abend sogar eine Disco vorbereitet. Außerdem besuchte uns Rüdiger Brunkhorst, um einen Vormittag mit uns zu musizieren. Das machte vielen großen Spaß, da wir uns nicht nur bekannte Kirchenlieder, sondern auch Songs aus den Charts wünschen durften. Wie es in einem viel gesungenen und gespielten Lied auf der Freizeit heißt: „Wo war ich in der Nacht von Freitag auf Montag?“ hatten Maike und ich eher die Frage im Kopf: „Wo war ich in der Nacht von Montag auf Freitag?“ Denn: Viele machten die Nacht zum Tag, hatten auf ihren Zimmern noch bis in die frühen Morgenstunden Spaß, quatschten und huschten über die Flure in andere



Zimmer. Das gehört natürlich dazu und spricht für die guten Kontakte untereinander. Man könnte an dieser Stelle viele lustige Anekdoten hinzufügen, dazu reicht der knappe Platz aber nicht. Man muss einfach dabei

gewesen sein. 😊 Deswegen steht am Ende der Dank an die Teamer:innen für ihre Zeit, ihre Unterstützung und ihre Kreativität.

Maike Linne & Katharina Jahn

Konfirmation 2025

An alle Jugendlichen der Region FriedO, die 2025 konfirmiert werden möchten:

So schnell kann es gehen! Alle Jugendlichen der Region FriedO, die **zwischen dem 1.8.2010 und dem 31.7.2011 geboren** sind, sind herzlich eingeladen, sich für den Konfirmandenunterricht anzumelden. Dazu gibt es dieses Jahr wieder unseren traditionellen Anmeldegottesdienst, der **am Samstag, den 10.2.2024 um 17:00 Uhr in der St. Laurentiuskirche in Niedernjesa** stattfinden wird. Wir wollen gemeinsam mit allen jetzigen und angehenden Konfis und ihren Familien Gottesdienst fei-



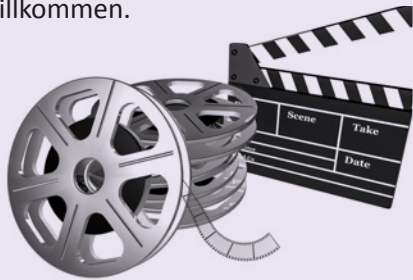
ern. Im Anschluss besteht dann die Möglichkeit, sich für den Konfirmandenunterricht anzumelden. Vorab zur Info: Die Konfi-Fahrt wird in den Herbstferien 2024 stattfinden. Ob in der ersten oder zweiten Woche können wir momentan leider noch nicht genau sagen, da die Planungen im Hintergrund noch laufen.

Wir freuen uns auf Euch,

Das Konfi-Team

**Sonnabend, 2.12.23 und
13.1., 10.2. und 9.3.24,
Dorfkino, 14:30 Uhr
im Sporthaus Reiffenhausen**

Seit November ist wieder Kinozeit in der Kirchengemeinde Franziskus. Jeweils um 14:30 Uhr gibt es spannende Filme für Kinder und um 20 Uhr Filme für Erwachsene, unterhaltsam und mit Anspruch zugleich. Mehr Infos zu den gezeigten Filmen gibt es im Newsletter. Anmeldung an dorfkino-reiffenhausen@posteo.de. Interessierte Gäste und kleine Spenden für örtliche Projekte sind herzlich willkommen.



Grafik: Tony Hegewald_Pixelio.de

**Sonnabend, 9.12.23,
18-20 Uhr, Adventskonzert,
Kirche Deiderode**

Das Postorchester Göttingen und der Posaunenchor kreuzfidel geben ein adventliches Blaskonzert. Herzliche Einladung für alle in Nah und Fern!



Quelle: Pfarrbüro FriedO
Quelle: www.pixabay.com_Alexander Lesnitsky

**Donnerstag, 14.12.23,
Freitag, 26.1.24, 19 Uhr,
Candlelight-Abend für Leib
und Seele, Gemeinde-
zentrum Obernjesa**

Lassen Sie sich verwöhnen von Texten, Liedern und einem leckeren Buffet bei Kerzenschein. Im Dezember unter dem Motto „Wie war das mit dem Apfel?“ und im Januar zum Thema „Martha lädt ein – zu Tisch



Quelle: www.pixelio.de_Helene Souza

mit Frauen der Bibel“ laden wir ganz herzlich zu einem kulinarisch besinnlichen Abend ein. Infos und Anmeldungen bei Rita Reichler, Tel.: 0 55 09 - 941 94

**Sonnabend, 16.12.23 und
10.2.24, 10-16 Uhr,
Oasentag, Gemeindehaus
Groß Schneen**

Körperwahrnehmungsübungen – Meditation – Geistliche Impulse – Stillezeiten – Austausch in der Runde – Gemeinsames Mittagessen. Kostenbeitrag: 7,50 €, Anmeldungen bis jeweils eine Woche vorher bei Pastorin Christine Wackenroder, Tel. 0 55 04 – 227, Mail: Christine.Wackenroder@evlka.de.



Quelle: www.pixabay.com_artemntation

**3. Advent, 17.12.23, 15 Uhr,
Weihnachtliche Bläsermusik
mit „kreuzfidel“,
Gut Besenhausen**

Wer sich schon auf Heiligabend einstimmen möchte, der besucht Gut Besenhausen, wo der Posaunenchor aus Reckershausen Sie musikalisch empfängt.



Quelle: www.pixabay.com_congerdesign

**1. Weihnachtstag,
25.12.23, 17 Uhr, Weih-
nachtsliederwunschsingen,
Kirche Klein Schneen**

Herzliche Einladung an Jung und Alt aus Nah und Fern zum, mittlerweile traditionellen, Weihnachtsliederwunschsingen in der Klein Schneer Kirche.



Quelle: Sonja Brosig

**Sonnabend, 13.1.24, 18 Uhr,
Musik zur Epiphaniasezeit,
Kirche Klein Schneen**

Der Singkreis Klein Schneen und das Team um Helmut Gundelach laden ein zur Musik zur Epiphaniasezeit.



Quelle: www.pixabay.com_Gerd Altmann

**Januar 2024,
Neujahrsempfänge mit
Gottesdiensten in FriedO**

Die Kirchengemeinden, teils gemeinsam mit Ortsrat und Vereinen, laden ein zum Rückblick auf das vergangene Jahr und Ausblick auf Feste, Veranstaltungen und Termine in 2024. Näheres entnehmen Sie bitte den Schaukästen.

- 6. Januar, 17:30 Uhr in Friedland, ev. Kirche
- 21. Januar, 10 Uhr in Obernjesa, Gasthaus zur Mühle
- 28. Januar, 14:30 Uhr im DGH in Reiffenhausen

2024

Quelle: www.pixabay.com_Bedri Bulbul

Datum		Uhrzeit	Ort	Beschreibung
1. Dezember	Freitag	18:00	Dramfeld	Adventsandacht in der Kirche
2. Dezember	Sonnabend	16:30	Atzenhausen	Kinoabend
		17:30	Friedland	Unbekannte Held*innen
		18:00	Klein Schneen	Abendgebet zur Dämmerstunde
3. Dezember	1. Advent	10:00	Reckershausen	Andacht im Gemeindehaus mit anschl. Dorfbrunch
		17:00	Obernjesa	Kirche im Advent – Nacht der Lichter
6. Dezember	Mittwoch	14:30	Reiffenhausen	Adventliches Kaffeetrinken mit Ortsrat und Kirchenvorstand
7. Dezember	Donnerstag	19:00	Groß Schneen	Adventsandacht im Gemeindehaus
8. Dezember	Freitag	18:00	Dramfeld	Adventsandacht in der Kirche
9. Dezember	Sonnabend	14:00	Friedland	Andacht zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes an der Kirche
		15:00	Mollenfelde	Goldene Hochzeit
		15:00	Atzenhausen	Andacht zum weihnachtlichen Kaffeemittag im DGH
10. Dezember	2. Advent	17:00	Groß Schneen	Kirche im Advent – Nacht der Worte
14. Dezember	Donnerstag	19:00	Groß Schneen	Adventsandacht im Gemeindehaus
14. Dezember	Donnerstag	19:00	Obernjesa	Candlelight-Abend
15. Dezember	Freitag	17:00	Mollenfelde / Hof Binne	Verabschiedung von Vikar Tim Fabian Albrecht
		18:00	Dramfeld	Adventsandacht in der Kirche
16. Dezember	Sonnabend	15:30	Dahlenrode	Weihnachtlicher Kaffeemittag im Dorfgemeinschaftshaus
17. Dezember	3. Advent	17:00	Reiffenhausen	Kirche im Advent – Nacht der Lieder
20. Dezember	Mittwoch	10:30	Groß Schneen	Kita-Weihnachtsgottesdienst
21. Dezember	Donnerstag	19:00	Groß Schneen	Adventsandacht im Gemeindehaus
22. Dezember	Freitag	08:30	Obernjesa	Weihnachtsgottesdienst der EJO in der Kirche
		17:00	Mollenfelde	Andacht vor der Kirche / von Tür zu Tür
		18:00	Dramfeld	Adventsandacht in der Kirche
24. Dezember	4. Advent und Heiligabend	15:00	Lichtenhagen	Christvesper
		15:00	Reiffenhausen	Gottesdienst mit Krippenspiel
		15:30	Groß Schneen	Gottesdienst mit Krippenspiel
		15:30	Deiderode	Gottesdienst mit Krippenspiel
		15:30	Ballenhausen	Gottesdienst mit Krippenspiel
		15:30	Obernjesa	Gottesdienst mit Krippenspiel
		15:30	Atzenhausen	Gottesdienst mit Krippenspiel
		16:00	Ludolfshausen	Christvesper
		16:00	Niedernjesa	Gottesdienst mit Krippenspiel
		16:30	Klein Schneen	Gottesdienst mit Krippenspiel
		16:30	Dramfeld	Gottesdienst mit Krippenspiel
		16:30	Mollenfelde	Gottesdienst mit Krippenspiel draußen vor der Kirche
		16:30	Dahlenrode	Gottesdienst mit Krippenspiel
		17:00	Niedergandern	Gottesdienst
		17:00	Reiffenhausen	Christvesper
		17:00	Friedland	Christvesper
		17:00	Reckershausen	Christvesper auf dem Hof Prinzhorn
		17:30	Elkershausen	Gottesdienst mit Krippenspiel
		17:30	Stockhausen	Christvesper
		18:30	Groß Schneen	Christvesper
		19:00	Ballenhausen	Christvesper
		23:00	Obernjesa	Christmette

Datum		Uhrzeit	Ort	Beschreibung
25. Dezember		06:00	Reiffenhausen	Christmette
1. Weihnachtstag		15:30	Friedland Schloss	Weihnachtsgottesdienst
		17:00	Klein Schneen	Weihnachtsliederwunschsingen
26. Dezember		11:30	Friedland	Weihnachtsgottesdienst
1. Weihnachtstag		18:00	Groß Schneen	Musikalischer Weihnachtsgottesdienst
28. Dezember	Donnerstag	10:30	Atzenhausen	Diamantene Hochzeit
29. Dezember	Freitag	18:00	Reiffenhausen	Espressoandacht
31. Dezember	Altjahresabend	15:00	Ballenhausen	Gottesdienst mit Abendmahl
		16:00	Dramfeld	Gottesdienst mit Abendmahl
		17:00	Obernjesa	Gottesdienst
		17:00	Niedergandern	Gottesdienst mit Abendmahl
		18:00	Niedernjesa	Gottesdienst
1. Januar	Neujahrstag	16:00	Ludolfshausen	Gottesdienst mit Abendmahl
		17:00	Klein Schneen	Gottesdienst mit Abendmahl
		18:00	Reckershausen	Gottesdienst mit Verlesen der Verstorbenen
3. Januar	Mittwoch	15:00	Atzenhausen	Andacht im Dorfgemeinschaftshaus
5. Januar	Freitag	18:00	Reiffenhausen	Andacht auf der Empore
6. Januar		17:00	Groß Schneen	Gottesdienst
Epiphantias		17:30	Friedland	Unbekannte Held*innen m. anschl. Neujahrsempfang i. d. Kirche
9. Januar	Dienstag	15:00	Dahlenrode	Andacht im Dorfgemeinschaftshaus
12. Januar	Freitag	18:00	Groß Schneen Gemeindehaus	Singt dem Herrn ein neues Lied
13. Januar	Sonnabend	18:00	Klein Schneen	Musik zur Epiphantiaszeit
19. Januar	Freitag	18:00	Dramfeld	Zeit der Stille – Andacht in der Kirche
21. Januar	3. So. n. Epiphantias	10:00	Obernjesa	Neujahrsempfang mit Gottesdienst in der Mühle
26. Januar	Freitag	19:00	Reiffenhausen	Espressoandacht
27. Januar	Sonnabend	10:30	Reckershausen	Taufgottesdienst
28. Januar	letzter So. n. Epiph.	14:30	Reiffenhausen	Neujahrsempfang mit Ortsrat und Kirchenvorstand im DGH
1. Februar	Donnerstag	19:00	Groß Schneen	Zeit der Stille – Andacht im Gemeindehaus
3. Februar	Sonnabend	17:30	Friedland	Unbekannte Held*innen
		18:00	Klein Schneen	Abendgebet zur Dämmerstunde
4. Februar	Sexagesimae	09:30	Klein Schneen	Gottesdienst
7. Februar	Mittwoch	15:00	Atzenhausen	Andacht im Dorfgemeinschaftshaus
10. Februar	Sonnabend	17:00	Niedernjesa	Anmeldegottesdienst Konfis 2024/2025
13. Februar	Dienstag	15:30	Dahlenrode	Andacht im Dorfgemeinschaftshaus
14. Februar	Aschermittw.	18:00	Friedland	Gottesdienst zum Valentinstag
		19:00	Groß Schneen	Gottesdienst im Gemeindehaus
16. Februar	Freitag	18:00	Dramfeld	Zeit der Stille – Andacht in der Kirche
17. Februar	Sonnabend	18:00	Klein Schneen	Abendgebet zur Dämmerstunde
18. Februar	Invocavit	10:45	Obernjesa	Frühstück für Leib und Seele m. Gottesdienst i. Gemeindezentrum
25. Februar	Reminiscere	10:45	Atzenhausen	Regionaler Gottesdienst zum Thema unheilbare Krankheiten – Krebs
1. März	Freitag	13:00	Mollenfelde	Ausstellung an der Kirche
		18:00	Obernjesa	Gottesdienst zum Weltgebetstag
		19:00	Klein Schneen	Gottesdienst zum Weltgebetstag
		19:00	Reiffenhausen	Gottesdienst zum Weltgebetstag

Pin vergleiche Seite 17, besondere Veranstaltungen in FriedO und Seite 20-21, besondere Gottesdienste in FriedO

Hier ist der aktuelle Gottesdienstplan zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses abgedruckt. Diese Angaben sind ohne Gewähr. Kurzfristige Änderungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen in der Region FriedO oder unserer Homepage www.friedo-kirchen.de.

Familie Ahrens, der Ortsrat,
die Vereine und die



Samstag, **02.12.23**
Hof Ahrens,
Mühlenhof 2, Obernjesa
ab **13.00 Uhr**

Weihnachtsmarkt

Unter anderem mit:

Grillwurst & Pommes
Pilzpfanne
Crêpes & Popcorn
gebrannte Mandeln
Schokoladenfrüchte
Kaffee & Kuchen

Glühwein, Kinderpunsch,
Kaltgetränke
Adventskränze, Türkränze,
Adventsgestecke
Kleine Geschenke,
Kunsthandwerk,
Deko-Artikel

weihnachtliche Musik
Posaunenchor Dramfeld ab 14.00 Uhr

Aufhängen des Adventskranzes
ab 15.00 Uhr

Weihnachtsliedersingen
mit R. Brunkhorst ab 16.00 Uhr

Der Weihnachtsmann kommt
ab 16.15 Uhr



Wir freuen uns
auf Sie!



NÄCHSTE HELD*INNEN:

06.01.2024 MIT
NEUJAHRSEMPFANG
03.02.2024

UNBEKANNTE HELD*INNEN

JEDEN ERSTEN SAMSTAGABEND IM MONAT

WER WAR EIGENTLICH...?

..... MARTHA & MARIA

2. DEZEMBER 2023 · 17:30 UHR

IN DER
EV. KIRCHE FRIEDLAND



Weihnachtsmarkt
FRIEDLAND

AB 14 UHR
MIT EINER ANDACHT
IN DER KIRCHE

9. DEZEMBER 2023

Musikalischer Gottesdienst

26. Dezember 2023

um 18 Uhr

in der Kirche in Groß Schneen



&



mit Andreas Parth an der Trompete & Fridolin Parth an der Orgel

Adventsandachten

in Groß Schneen im Gemeindhaus	In Dramfeld in der Kirche
30.11.2023	01.12.2023
07.12.2023	08.12.2023
14.12.2023	15.12.2023
21.12.2023	22.12.2023

.....immer um 19 Uhrimmer um 18 Uhr

MIT WOLFGANG BREDERECK

ANDACHT AUF DER EMPORE



ANDACHT MAL VON "OBEN" AN DER ORGEL.
KIRCHENMUSIK ANDERS ERLEBEN MIT IMPULSEN
ZU LIEDERN AUS DEM GESANGBUCH

JAN. 05 2024

FREITAG | 18 UHR
KIRCHE REIFFENHAUSEN

MIT FRIDOLIN PARTH



18.02.2024

Frühstück für Leib und Seele

10:45 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum
im Anschluss gemeinsames Frühstück

Obernjesa

Anmeldung bis 11.02.2024 bei Rita Reichler 05509-94194
Kosten 10 €

Weltgebetstag

1. März 2024



Gottesdienste und Veranstaltungen in FriedO

ab 13 Uhr	Ausstellung an der Kirche Mollenfelde
18 Uhr	Gottesdienst in Obernjesa
19 Uhr	Gottesdienst in Klein Schneen
19 Uhr	Gottesdienst in Reiffenhausen



"SINGT DEM HERRN EIN NEUES LIED"

NEUE LIEDER KENNENLERNEN & SINGEN
& EINEN KLEINEN IMPULS HÖREN

TEIL 2

12. JANUAR 2024 - 18:00 UHR
GEMEINDEHAUS GROSS SCHNEEN

Gottesdienst zum Valentinstag

14. Februar 2024
18 Uhr
ev. Kirche Friedland

regionaler
Gottesdienst
zum Thema unheilbare
Krankheiten: Krebs

25. Februar 2024
10:45 Uhr
Kirche Atzenhausen

ESPRESSO ANDACHT

KONZENTRIERT - STARK - BELEBEND

Kirche Reiffenhausen

29.12.2023
26.01.2024
23.02.2024

**JEDEN LETZTEN
FREITAG IM
MONAT**

18 UHR

Jetzt auch mit Espresso
im Anschluss



Lange Nacht für Menschen unterwegs – Hoffnungsbilder von Menschen unterwegs

Zur Eröffnung der Ausstellung ausgewählter Ravensburger Friedensteppiche aus dem Friedensmuseum Meeder lud die Kirchengemeinde Klein Schneen zu einer „Langen Nacht“ ein. Hoffnungsbilder von bisher über 200 Menschen schmückten die Kirche. Unter dem Motto „Wandern und Wachsen“ fügte die Künstlerin Ilsa Knoll diese zusammen und fertigte noch weitere Friedensteppiche an. Am Anfang der Nacht des 9. Septembers lud der Singkreis Klein Schneen, unter Leitung von Helmut Gundelach, die Besucher*innen zu einem musikalischen Abendgebet ein. Gegensätze wie Krieg und Frieden – Zerrissenheit angesichts Gewalt in der Welt, in uns, unseren Gemeinschaften – Zerstörung der Schöpfung Gottes und die Schönheit der Ravensburger Friedensteppiche trafen einander. Nun ist die Zeit für Hoffnungsbilder – „gemalt“ mit Stimmen aus unseren Gemeinden – in Wort und Musik. Mit mystischen Geschichten, vorgetragen von Andrea-Lydia Stenzel, begegneten uns geheimnisvolle Wesen und Welten. Bewegende Musik auf dem Fagott von Ditmar Wiederhold, nahm die Besucher*innen mit auf die Reise über alle Welten hinaus. Mit ungewohnten, angenehmen Düften und schönen Bildern begrüßten Annette Werner und Christian Mogge die Besucher*innen in einem „indischen Tempel“ – der Kirche in Klein Schneen. Der Reisebericht zeigte Momentaufnahmen: Unterwegs mit Menschen und Göttern im Alltag. Aus Besucher*innen der Kirche in Klein Schneen wurden Gäste in einem indischen Tempel. Der Reisebericht machte Mut zum Aufbruch in ferne Länder, zur Be-



gegnung über Länder und Meere hinweg. Draußen im Kirchgarten luden die Klänge von „Josephine und Albert“ zum Verweilen ein. Mit Musik zum Mitswingen, Zuhören und Tanzen, begeisterten Maria (Saxophon) und Kai-Uwe Schütz (Klavier) die Menschen. Bei Getränken und Knabbereien im Kerzenschein verweilten wir. Nahgehende Gespräche und Gedanken zu Frieden und Gerechtigkeit, Armut und Gewalt wurden geführt. Konkrete Beispiele aus unseren Dörfern und über diese hinweg, Möglichkeiten im Hier und Jetzt zu handeln, erfuhren wir voneinander. Aber auch Grenzen wurden deutlich benannt. Eine „Lange Nacht“, in der die Strahlen des neuen Morgens schon hervorbrechen. Wir gaben das Licht weiter und gingen auseinander mit dem Segen zur Nacht, zugesprochen auf Hebräisch und Deutsch. Mit Bildern der Hoffnung im Herzen machen wir uns auf den Weg, wandern und wachsen in Gemeinschaft, mit Gott und der Welt.

Christiane Gundelach-Just



Quelle: Helmut Gundelach



Quelle: Nicole Hampel

Wir wünschen Frieden, Frieden, Frieden aller Welt ...

... oder „hevenu schalom alejchem“. So heißt es im Schluss des Liedes aus Israel. Unter diesem Motto und anlässlich der Ausstellung von Ravensburger Friedensteppichen in der Kirche Klein Schneen gestalteten wir im August einen Kinder-Kirchen-Samstagsvormittag (KiKiSa). Nach dem Einstieg ins Thema „Frieden“ und gemeinsamen Musizieren, sollten die Kinder selbst aktiv werden und ein „Stück Frieden“ gestalten. Anfänglich alle noch sehr still bei dem Thema, konnte man beobachten, welche Kompetenzen aber bereits vorhanden waren. Frieden ist ein großes Wort, daher sollte es nicht nur ausgesprochen, sondern auch gelebt werden. Die KiKiSa-Kinder konnten beim Gestalten ihres Friedensteppichs beweisen, wie dies funktioniert. Sie haben etwas geschafft, was so manchem Erwachsenen schwerfällt; auf engstem Raum miteinander etwas Friedfertiges entstehen lassen, Absprachen und Kompromisse vereinbaren und sich daran halten. So entstand mit großer Sorgfalt, Konzentration und Freude ein Teppich von den Kindern aus ihrem eigenen Schöpfen heraus. Beim nächsten KiKiSa bestaunten die Kinder ihr Kunstwerk

noch einmal und sofort fand ein reger Austausch statt. Frieden schafft Verbundenheit und dies konnte man nicht nur in dem Gesamtwerk sehr deutlich erkennen. Im Rahmen der Veranstaltung „Lange Nacht für Menschen unterwegs“ und darüber hinaus, wurde der KiKiSa-Teppich neben den Ravensburger Friedensteppichen in der Kirche Klein Schneen ausgestellt. Diese

Werke schmückten vereint den Altarraum. In naher Zukunft befindet sich der KikiSa-Teppich im Friedensmuseum in Meeder, wird dort mit anderen Teppichen vereint und damit ein Teil einer noch größeren Verbundenheit.

*Nicole Hampel
(im Namen des gesamten KiKiSa-Teams)*

Geburtstagskaffee in Klein Schneen

Der Kirchenvorstand und der Ortsrat Klein Schneen möchten ab Januar 2024 für alle Geburtstagskinder ab 70 Jahren einmal im Quartal ein Geburtstagskaffee anbieten. ALLE ab 70 Jahren, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2023 Geburtstag hatten/haben, laden wir herzlich zu Kaffee und Kuchen am **28.1.2024 ab 15 Uhr ins Pfarrhaus** Klein Schneen ein. Für die bessere Planung bitten wir um Rückmeldung bis zum 31.12.2023 unter folgenden Telefonnummern:

Sigrid Klabunde (0 55 04/ 94 92 10) oder

Hermann Capelle (0 55 04/ 99 93 93).

Auf Wunsch bieten wir auch gerne einen Fahrdienst an. Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden



Quelle: www.pixabay.com_PicturePerfectMom

und hoffen, dass wir mit diesem neuen Angebot viele erreichen.

3. KIRCHENCAFÉ

9. Februar 2024
15-17 Uhr

im Pfarrhaus Klein Schneen

Für Jung und Alt
Geschirr bitte mitbringen

Anmeldung bis zum 06.02.2024 bei:

R. Hartung, 05504-400

oder

A. Faust, 05504-7466



Quelle: Pfarrbüro FriedO



Die **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Atzenhausen** sucht

RAUMPFLER:IN (m/w/d)



Ab **sofort** für die **Kirchen** in **Atzenhausen** und **Dahlenrode**.

Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Ihre Aufgaben:

- Reinigungs- und Aufräumarbeiten im Innenbereich der Kirche vor und nach Veranstaltungen
- Selbständige und zuverlässige Einteilung der Arbeiten



FRIEDHOFSPFLER:IN (m/w/d)



Ab dem **01.01.2024** für den Friedhof in **Atzenhausen**.

Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Ihre Aufgaben:

- Pflege der Grünflächen und Gehwege
- Selbständige und zuverlässige Einteilung der Arbeiten



Es erwartet Sie eine kollegiale Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und flexible Arbeitszeiten.
Bei Interesse senden Sie Ihre Bewerbung an:



Erika Schrickel, Dransbergstr. 9, 37124 Rosdorf oder E-Mail an: erika.schrickel@aol.com

Die **Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Dramfeld** sucht **ab sofort**

KÜSTER:IN (m/w/d)

Der Dienstumfang beträgt **2,0 Stunden pro Woche**. Die Vergütung erfolgt nach TV-L.

Wir bieten:

- Eine abwechslungsreiche Tätigkeit (Vor- und Nachbereitung und Begleitung der Hauptgottesdienste sowie weiterer Gottesdienste (z.B. Andachten, Taufen, Trauungen).
- Reinigungs- und Aufräumarbeiten im Innenbereich der Kirche
- Ein kollegiales Team von haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden
- Selbständige Einteilung der Arbeiten während der Arbeitszeit

Wir erwarten:

- Eigeninitiative und Selbständigkeit
- Teamfähigkeit und Zuverlässigkeit
- Offenen und kontaktfreudigen Umgang mit allen Besucher:innen
- Bereitschaft zu Abend- und Wochenenddiensten, flexible Arbeitszeiten
- Offenheit zur Kirchen- und Gemeindearbeit

Die Tätigkeit als Küster:in (m/w/d) hat einen Bezug zum kirchlichen Verkündigungsdienst.

Daher wäre die Mitgliedschaft in einer christlichen Kirche für die Mitarbeit wünschenswert.

Wenn Sie Freude am Umgang mit Menschen und der Arbeit in unserer Kirchengemeinde haben, senden Sie Ihre Bewerbung bitte bis zum **08.12.2023** an:

Jutta Fahrenholz Augerweg 5, 37124 Rosdorf oder E-Mail an: bernd.fahrenholz@t-online.de



Maria Magdala

Am 22. Oktober feierten wir in Obernjesa einen Gottesdienst, in dem Maria aus Magdala im Blickpunkt stand. Wir haben einen ganz neuen Blick auf diese Zeugin der Auferstehung Jesu geworfen und Erstaunliches entdeckt. Maria aus Magdala – der Name hat große Bedeutung. Maria war ein Modename zur Zeit Jesu. Viele Eltern nannten ihre Mädchen so. Maria erinnert an Mirjam, die Schwester Mose, die beim Auszug aus Ägypten voran zog und das Volk zusammen mit ihrem Bruder in die Freiheit führte. Magdala war eine Stadt im damaligen Israel mit deren Namen sich – ähnlich wie heute die Städte Buscha, Mariupol oder Srebrenica – schreckliche Gräueltaten und Massaker verbanden. Die Hoffnungsträgerin Maria, deren Name an die Kriegsschrecken erinnert, steht nicht zufällig am Kreuz Jesu, wird nicht zufällig von Jesus, dem Auferstandenen, mit Namen angespro-



Quelle: KV Obernjesa

chen. Mit ihr transportiert sich die Hoffnung auf Veränderung in trostlosen Zeiten. Und so wurden im Gottesdienst die Schrecken unserer Zeit benannt und angeklagt. Aber es gab auch Beispiele für Hoffnungsgeschichten, die uns ermuntern sollen, denn Frieden braucht Menschen, die Schranken überwinden. Und dazu kann jeder beitragen.

Jutta Bohnhoff

Gemeinsam schmeckt es besser – 10 Jahre gemeinsam Kochen und Essen

Vor 10 Jahren entstand die Idee eines Kochens für Senioren. Im Gemeindezentrum Obernjesa, in einer mittlerweile ziemlich perfekt ausgestatteten Küche, ging es im Oktober 2013 also los. Die Idee dahinter war Geselligkeit, alleinwohnende Menschen in eine Gemeinschaft zu holen, Gespräche zu führen und gemeinsam ein Essen aus frischen Zutaten zu sich zu nehmen. Damals fand mit acht Personen unser erstes Kochen statt. Wir treffen uns immer am letzten Dienstag im Monat, beginnen um 10 Uhr zu kochen und können um 12 Uhr die Suppe auftun. Es gibt immer eine Vorspeise/Suppe, ein Hauptgericht und einen Nachtisch. Die Menüfolge für das nächste Treffen wird nach dem Essen gemeinsam besprochen. Die Zutaten werden frisch eingekauft, manches kommt auch aus unserem Garten. In der Regel sind drei bis sechs gut gelaunte Köche am Start, die mit Spaß und Konzentration alles zubereiten. Es wird viel geschnippelt, die Beilagen müssen auf den Punkt gar sein und Fleisch oder Fisch dürfen nicht zu trocken oder wieder kalt geworden sein. Zum Essen sind dann 20-25 Personen dabei, die bei guten Gesprächen das leckere Essen genießen. Selbst in der Coronazeit war die Gruppe aktiv und hat 2019 ein „Senioren Kochbuch“ aus einigen unserer gekochten Rezepte und den Lieblingsrezepten der Teilnehmenden gestaltet. Von dem Erlös erhielten die Teamer eine Spende zur Ausstattung des Jugendraumes im Gemeindezentrum. Zum 10-jährigen Jubiläum gab es sogar ein 4-Gänge Menü: Maronensuppe, Salat mit Jakobsmuscheln und Garnelen, Rinderfilet mit selbstgemachten Gnocci und Spinat, Zitronenspeise – alle haben es sehr genossen. Man könnte noch viel erzählen, es gibt 10 Jahre voll vieler schöner Erinnerungen. Auch über neue Teilnehmer freuen wir uns jederzeit!



Quelle: Rita Reichler

Siegfried Reichler

Gruppen und Kreise in der Region FriedO

Kindergottesdienst

Atzenhausen-Dahlenrode

E. Schrickel ☎ 0 55 04-1629 und
V. Ahlborn ☎ 0 55 45-95 03 39

Klein Schneen

S. Klabunde ☎ 0 55 04 - 94 92 10

Reiffenhausen

S. Lehmann ☎ 0 55 04 - 153

Angebote für Familien

Delfi-Kurs (für Kinder im ersten Lebensjahr) GZ Obernjesa, Donnerstag, 10 Uhr (mit Anmeldung):
Infos: Rita Reichler ☎ 0 55 09-941 94,

Dorfspatzen (Alter 1–3 Jahre)
GZ Obernjesa, Donnerstag,
15.30–17.00 Uhr, Infos:
C. v. Roden ☎ 0152-06 49 27 06 und
A. Ehmen ☎ 0171-610 95 99

Jugend-Teamerrunde

GZ Obernjesa, Di., 19–21 Uhr,
Sprecherin: Elisa Schmidt
☎ 0175-593 73 28,
schmidt1601.elisa@gmail.com

Kirchenmusik

Posaunenchor Dramfeld

Infos: P. Nünchert ☎ 0 55 09-1810

Posaunenchor Groß Schneen

Infos: H. Meyer ☎ 0 55 04 -1545

Posaunenchor Reckershausen „kreuzfidel“

Infos: R. Groth ☎ 0 55 04 -7 999 322

Posaunenchor Reiffenhausen

Infos: N. Paland ☎ 0 55 04 - 999 210

Singkreis Klein Schneen

Infos: H. Gundelach ☎ 0 55 04 -7363

Ökumenischer Kirchenchor

Infos: S. Kohnke, ☎ 0 55 04 - 1338

Gospelgruppen für Erwachsene und Kinder

Infos: G. Borrée ☎ 0 55 09 -1968

Seniorenkreise

Atzenhausen

Infos: S. Lüdecke ☎ 0171 - 759 10 71,
DGH, 1. Mi. im Monat, 15 Uhr: 9.12.,
3.1., 7.2.

Dahlenrode

Infos: E. Schrickel ☎ 0 55 04 - 16 29
2. Di. im Monat, 15:30 Uhr, Termine:
16.12., 9.1., 13.2.

Dramfeld/Obernjesa

Infos: B. Henze ☎ 0 55 09 -2000,
DGH Dramfeld, Mittwoch 15 Uhr,
Termin: 20.12., 17.1., 21.2.

Elkershausen

Infos: M. Trieselmann ☎ 0 55 04 - 467

Friedland

Ökumenische Seniorennachmittage
im Pfarrheim St. Norbert, Infos: Pfarr-
büro St. Norbert ☎ 0 55 04-493

Groß Schneen

Infos: A. Hübener ☎ 0 55 04 - 10 37

Lichtenhagen

Infos: E. Ronshausen ☎ 0 55 92 - 9 97 71

Mollenfelde

Infos: R. Binne ☎ 0 55 04 - 585

Niedernjesa

Infos: L. Seewe ☎ 0 55 09 -1938,
DGH, 2. Mi. im Monat, 15 Uhr,
Termine: 17.12., 10.1., 14.2.

Reiffenhausen

Infos: M. Hoffmeister ☎ 0 55 04 - 499,
U. Magerkurth ☎ 0 55 04 -287

Knütteleclub, letzter Di. im Monat,
19 Uhr, 30.1., 27.2

Seniorenkreis, letzter Mi. im Monat,
14:30 Uhr, 6.12., 31.1., 28.2.

Spielesnachmittag, 2. Mi. im Monat,
14:30 Uhr, 10.1., 14.2.

Angebote für Erwachsene

Aktiv Treff Obernjesa /

Frühstückstreff für Erwachsene

Infos: J. Bohnhoff ☎ 0 55 09 - 679, GZ
Obernjesa, 2. Mi. im Monat, 10 Uhr,
Termine: 6.12., 10.1., 14.2.

CaféZeit im GZ Obernjesa

Infos: Ingrid Christiansen
☎ 0 55 09 - 2235, 3. Fr. im Monat,
15–18 Uhr, Termine: 15.12., 19.1., 16.2.

Kochen und Essen im GZ Obernjesa

Infos: S. Reichler ☎ 0 55 09 - 941 94,
letzter Di. im Monat, Termine: 30.1.,
27.2.

Oasentage

Infos: Pn. C. Wackenroder ☎ 0 55 04
- 227, Termine: 16.12., 10.2.

Stammtisch für pflegende Angehörige

Infos: H. Lehmann ☎ 0 55 09 - 2586
/ C. Koch ☎ 0 55 04 - 7 999 080 o.
0179 - 780 12 33
Gasthaus zur Mühle in Obernjesa
1. Fr. im Monat, 18 Uhr
Termine: 1.12., 5.1., 2.2.

Wandertreff

Infos: Helga Körber-Harriehausen
☎ 0 55 09-99 98 40, letzter Sonntag
im Monat

Moment mal...

Helfen Sie mit, dass dieser
Gemeindebrief auch in Zukunft
auf sicheren Füßen steht! Jeder
Betrag hilft – einen herzlichen
Dank im Voraus dafür!

Überweisungen bitte an:

KKA Göttingen

IBAN:

DE77 2605 0001 0000 0008 28

Verwendungszweck:
Gemeindebrief FriedO



Bei Beträgen ab 300€ erhalten
Sie vom KKA Göttingen
eine Spendenbescheinigung
für Ihr Finanzamt.

IMPRESSUM

Herausgeber: Ev.-luth. Pfarramt FriedO, Witzenhäuser Str. 7, 37133 Friedland
Redaktion: G. Diederichs-Leck, V. Fahrenholz, S. Gatzka, M. Grabbe, A. Hübener,
K. Japke, C. Koch, U. Land, R. Reichler, C. Wackenroder (verantw. i. S. d. P.),
J. Woltmann
Leserbriefe/Anzeigen: Pfarramt FriedO, Witzenhäuser Str. 7, 37133 Friedland,
Tel. 0 55 04 - 437, pfarramt.friedland@evlka.de

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 15. Januar 2024
Satz und Layout: Katja Töpfer, Freie Kunst & Grafik, Zum Scheerenberg 5,
37186 Moringen, ktoepfe@gwdg.de
Druckerei: OFFSET-FRIEDRICH GmbH & Co. KG, 76698 Ubstadt-Weiher
Auflage: 4.400 Stück

„Sonntags um fünf“ Kirche im Advent 2023

1. Advent	3. Dezember	17 Uhr	Obernjesa	Nacht der Lichter <i>Pn. Dagmar Henze</i>
2. Advent	10. Dezember	17 Uhr	Groß Schneen	Nacht der Worte <i>Präd. Michael Grabbe</i>
3. Advent	17. Dezember	17 Uhr	Reiffenhausen	Nacht der Lieder <i>Lekt. Maike Linne</i>

Im Anschluss an die Gottesdienste gibt es
Glühwein und Kinderpunsch.

Becher bitte mitbringen!

